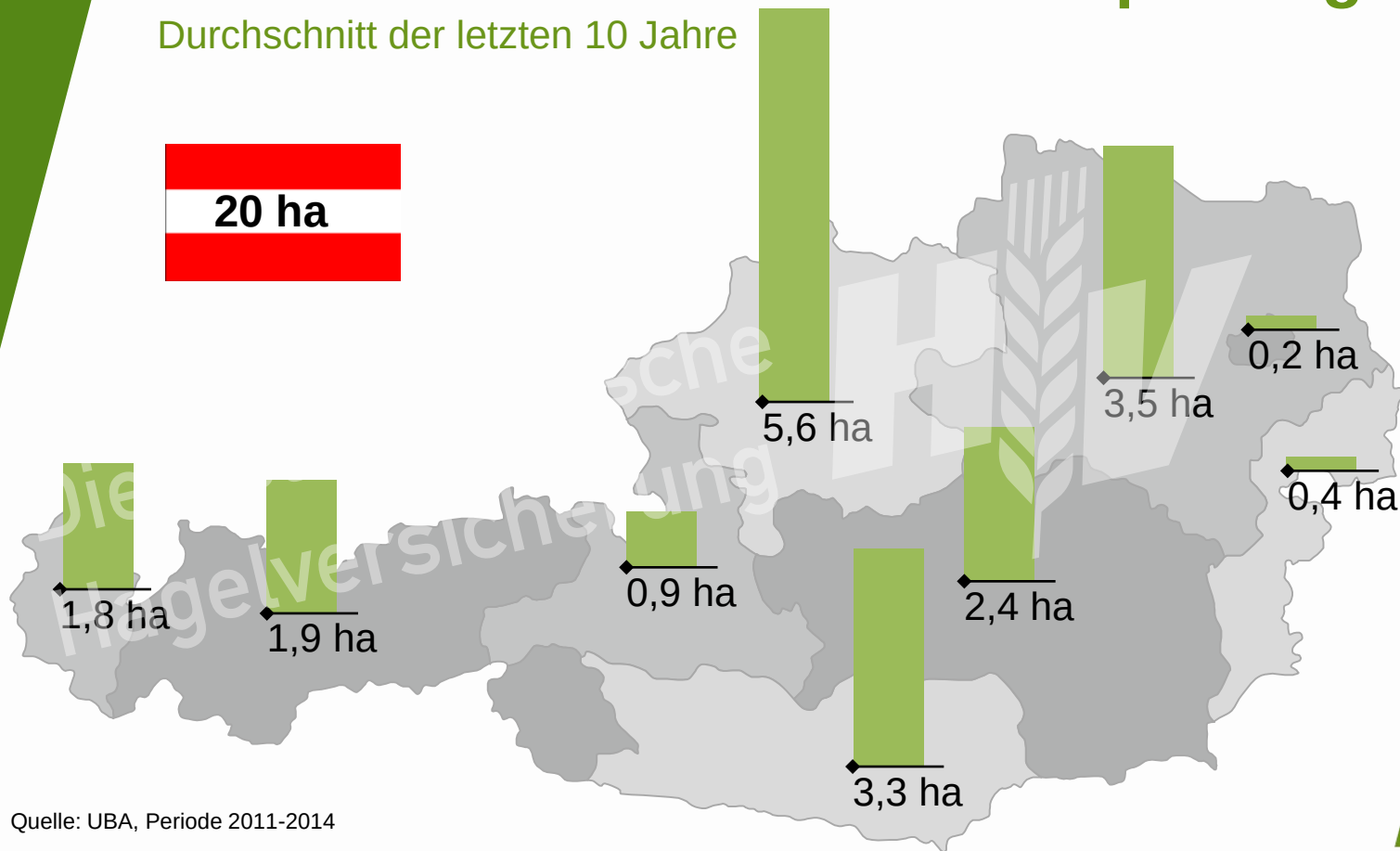


Zerstörung unserer Heimat durch Verbauung



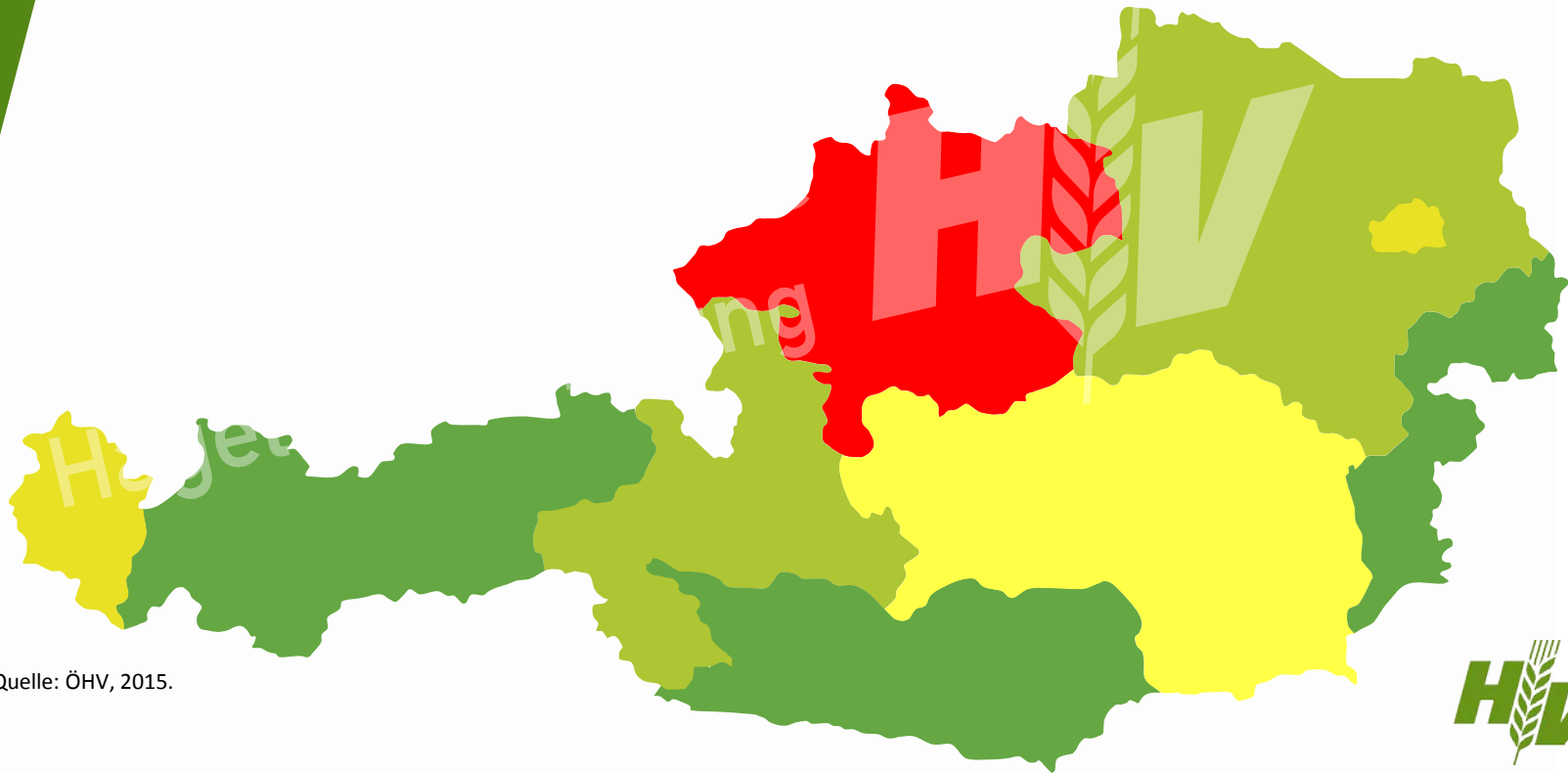
20 ha Verlust an Ackerfläche pro Tag

Durchschnitt der letzten 10 Jahre



Quelle: UBA, Periode 2011-2014

1965 – 2015 :
300.000 ha Agrarfläche versiegelt
(entspricht der gesamten Ackerfläche Oberösterreichs)

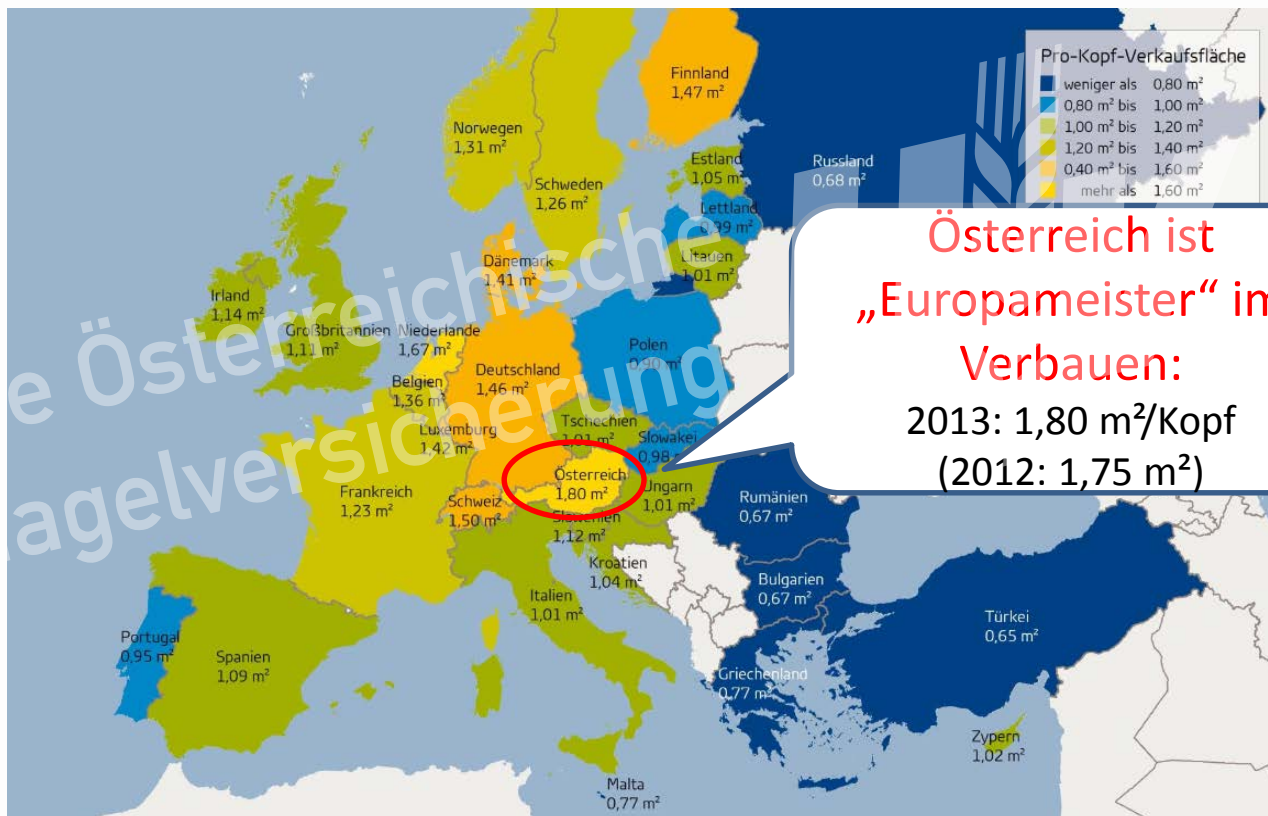


Quelle: ÖHV, 2015.



Österreich ist Europameister: Größte Supermarktf Flächen pro Kopf

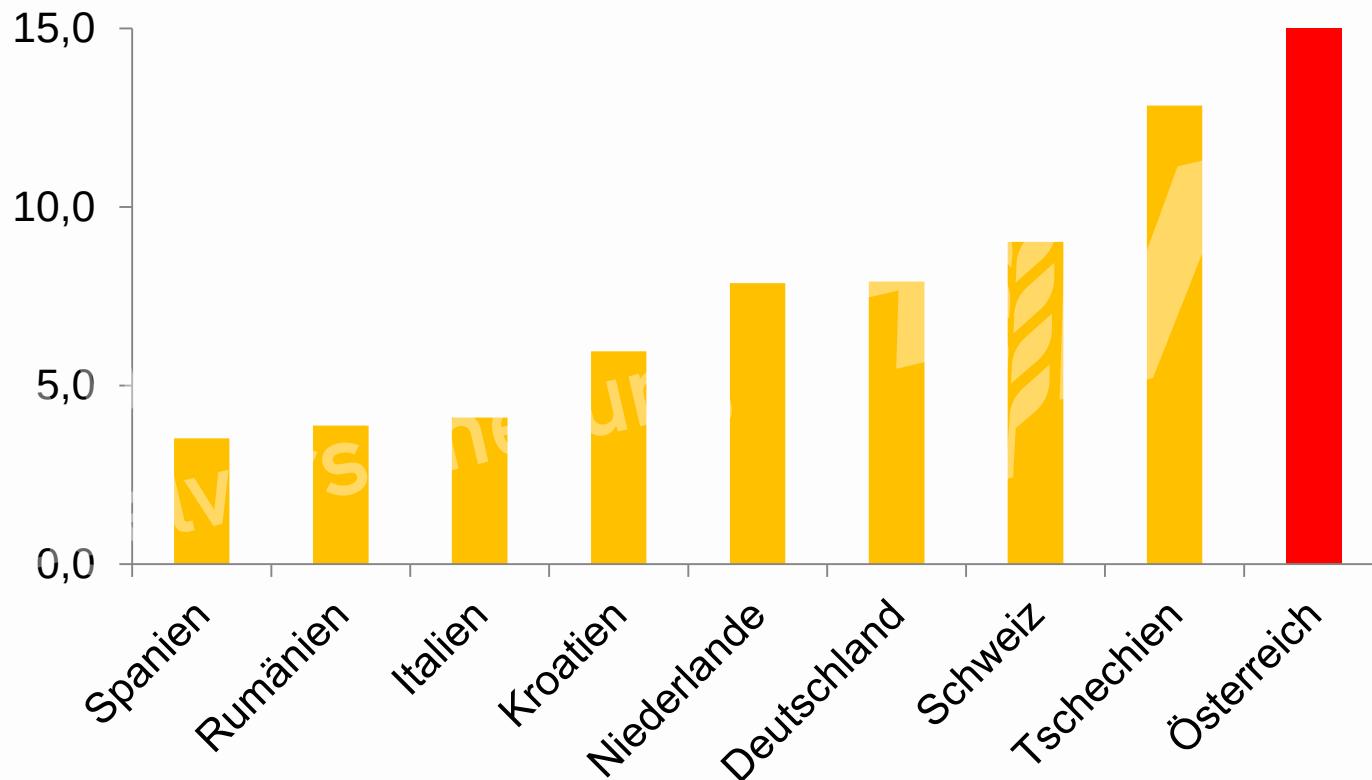
AT: 1,8 m²/Kopf



Quelle: GfK, 2014.

Österreich ist Europameister: Dichtestes Straßennetz pro Kopf

AT 15 m/Kopf

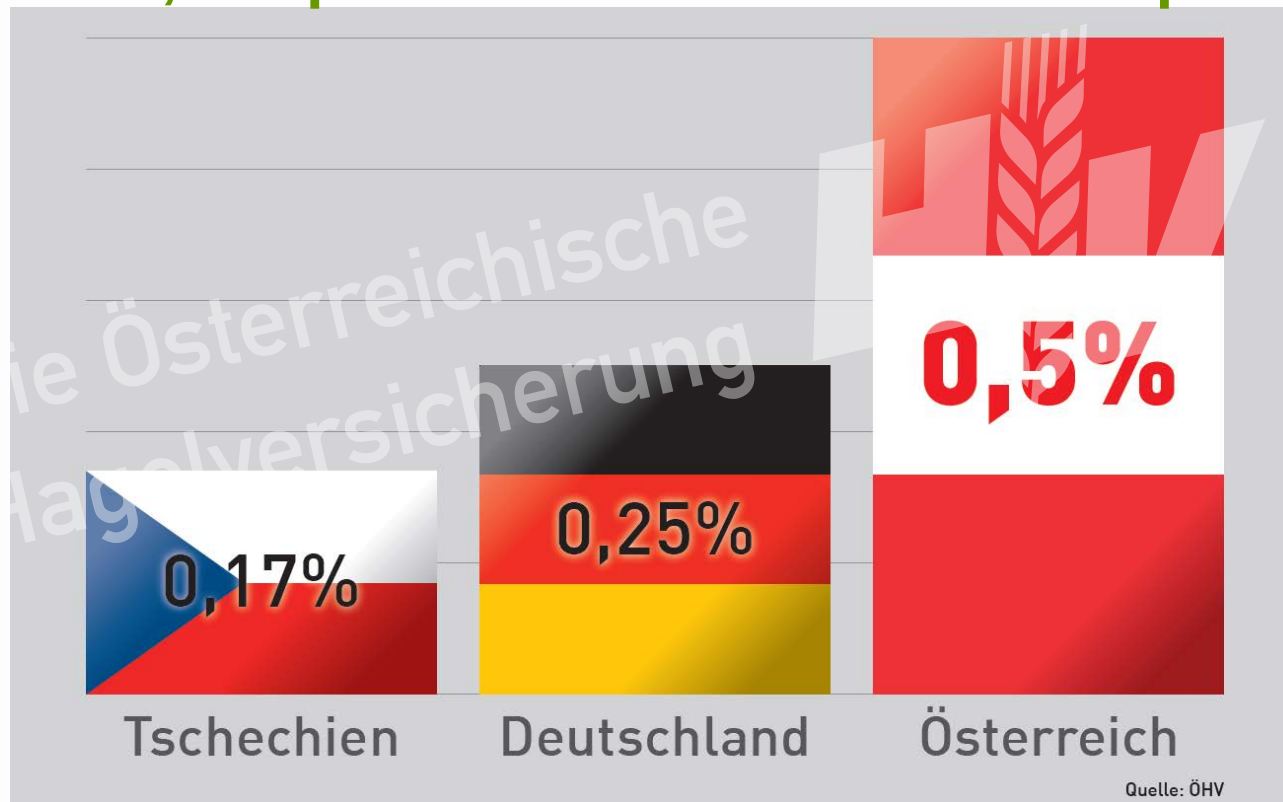


Quelle: EUROSTAT, 2014.

40.000 ha = 400.000.000 m² Industriebrachen,
Gewerbe- und Wohnimmobilien stehen leer
(entspricht der Fläche der Stadt Wien)



Jährlicher Verlust von Agrarfläche: Mit 0,5 % pro Jahr ist Österreich Europameister



Fazit: In 200 Jahren gibt es keine Agrarflächen mehr in Österreich



Quelle: ÖHV, 2015



Bodenverbauung ist eine Gefahr für

- die Zunahme von Unwetterschäden (Dürre und Überschwemmung)
- den Tourismus
- die Biodiversität
- die 500.000 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft
- die Lebensmittelversorgungssicherheit

Aktuelle market-Umfrage unter ÖsterreicherInnen

4 von 5 ÖsterreicherInnen:

kritisieren die Verschandelung der Landschaft durch Verbauung 84%

möchten keine weitere rasante Verbauung 84%

fordern die Aufnahme des Bodenverbrauchs in Parteiprogramme 81%

fordern einen gesetzlichen Stopp der rasanten Verbauung 80%

**Jetzt unterschreiben
und was bewegen!**

www.bodenlos.info

Die Österreichische
Hagelversicherung



Fatale Auswirkungen des Klimawandels: Wetterextreme wie Überschwemmung, Dürre, Hagel



Tourismus: Schöne Landschaft wird „verschandelt“



Tourismus: Schöne Landschaft wird „verschandelt“



Gefahr für 500.000 Arbeitsplätze in der Landwirtschaft



Gefahr für autarke Lebensmittelversorgungssicherheit





95%

unserer Nahrung
kommen vom
Boden.

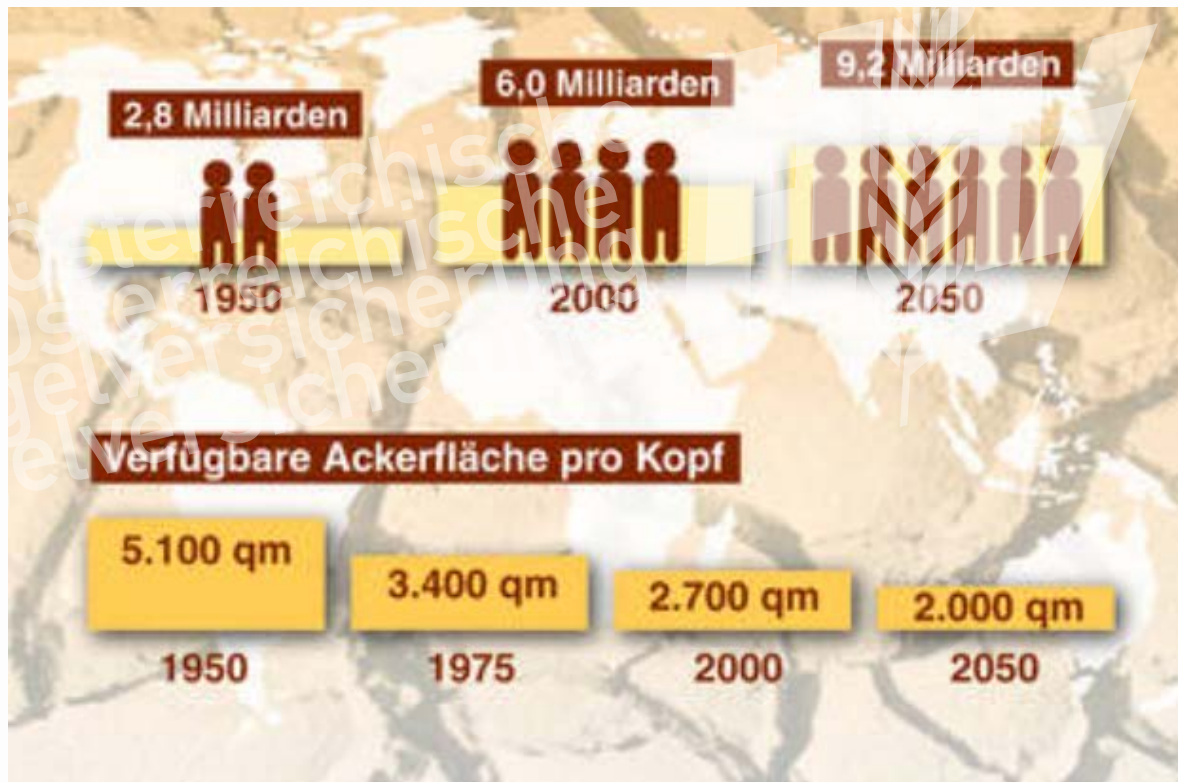
Agrarfläche zur Produktion von Lebensmitteln ist begrenzt



Wenn man diesen Apfel mit der Erde (509 Mio. km²) vergleicht ...

...wäre dieser grüne Punkt vergleichbar mit den 15 Mio. km², die für Landwirtschaft zur Verfügung stehen, das sind $\pm 3 \%$

Weltweit schrumpft die verfügbare Ackerfläche pro Kopf durch Verbauung



Verfügbares Ackerland pro Kopf



Kanada

12.600 m²



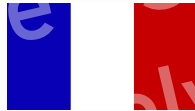
USA

5.100 m²



Tschechien

3.000 m²



Frankreich

2.900 m²



Slowakei

2.500 m²



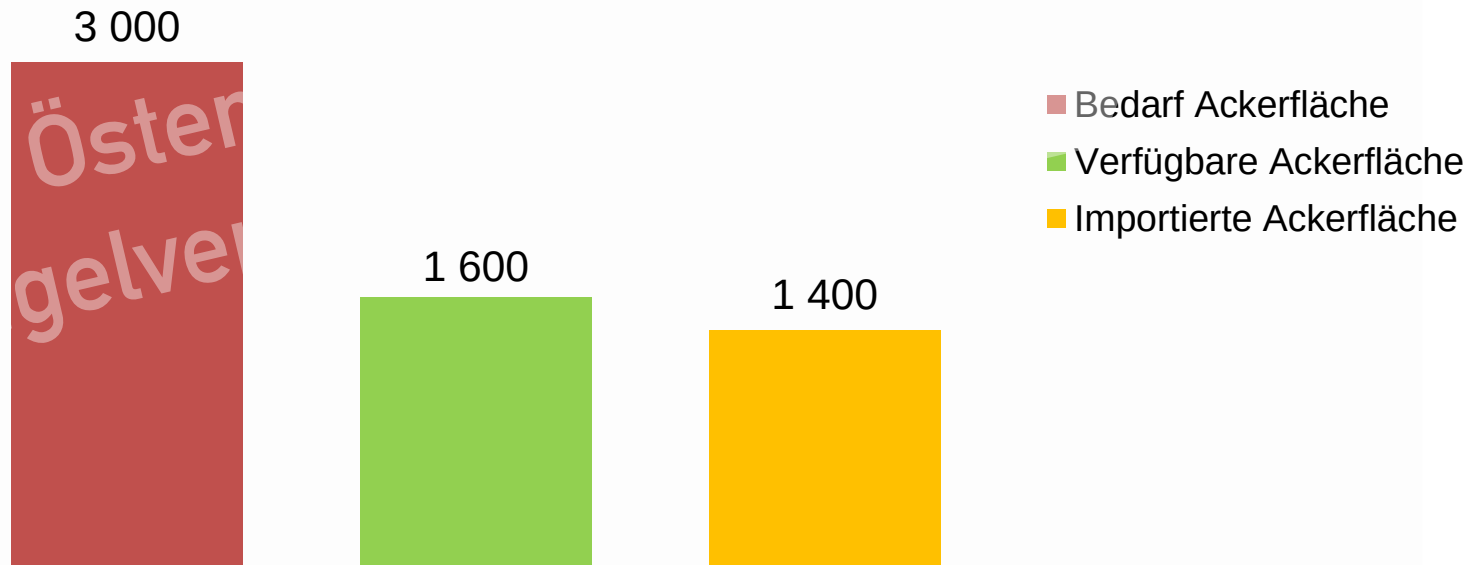
Österreich

1.600 m²

Jeder Mensch lebt von einem Stück Erde



Bedarf Ackerfläche in m² pro Kopf - Österreich



Facebook: > 5.000 für „Hallo Vernunft“



Hallo Vernunft
@hallovernunft

Startseite
Info
„Gefällt mir“-Angaben
Beiträge
Fotos
Videos
Bewertungen
Hervorheben
Promotions verwalten

Benachrichtigungen 2 Statistiken Beitragsoptionen

Gefällt dir Abonniert Teilen ...

 **Hallo Vernunft**
Gepostet von Die Österreichische Hagelversicherung [?] · 13. Juni um 10:23 ·

Hallo Boden!
Verbauen wir unsere Böden in Österreich weiterhin so unüberlegt, gefährden wir die Lebensgrundlagen unserer Kinder und Kindeskiner. Die Beanspruchung von Flächen stieg seit 2001 um 24% - um einiges schneller als die österreichische Bevölkerung wächst (+8,7%). So nehmen wir der nächsten Generation täglich Agrarfläche für den Anbau heimischer Lebensmittel. Pro Tag werden durchschnittlich 14,7 Hektar an Boden verbaut. Stopp dem Bodenverbrauch!
Lest hier mehr darüber: <http://bit.ly/2rdhhrV>



10.098 erreichte Personen Beitrag bewerten

Gefällt mir Kommentieren Teilen 



Werbekampagne mit prominenten Unterstützern

Reden wir nicht drumherum:

WENN ÖSTERREICH WEITER
SO ZUBETONIERT WIRD, GIBT'S
BALD KEINE HEIMISCHEN
LEBENSMITTEL MEHR.



Dr. Christoph Kardinal Schönborn
Erzbischof von Wien



Dr. Astrid Rössler
Landeshauptmann-Stellvertreterin



Franz Welser-Möst
Dirigent



Dr. Josef Schweiger
Landesrat



DDR-Michael Landau
Präsident Caritas Österreich



Dr. Karl Stoss
Generaldirektor Casinos Austria AG



Dr. Georg Pölzl
Generaldirektor Österreichische Post AG



Univ.-Prof. Dr. Markus Hangstschläger
Genetiker und Buchautor



Tobias Moretti
Schauspieler

Tobias Moretti
Schauspieler

Dipl.-Ing. Regina Norz
Obfrau „TirolObst“

Ing. Hans Penz
Landtagspräsident Niederösterreich

Dr. Stephan Pernkopf
Präsident Ökosoziales Forum Österreich

Dr. Georg Pölzl
Generaldirektor Österreichische Post AG

Dipl.-Ing. Josef Pröll
Generaldirektor Leipnik-Lundenburger Invest

Mag. Dr. Andreas Rabl
Bürgermeister der Stadt Wels

Dr. Johanna Rachinger
Generaldirektorin Österreichische Nationalbibliothek

Dkfm. Dr. Claus J. Raidl
Präsident Oesterreichische Nationalbank

Mag. Georg Rebernig
Geschäftsführer Umweltbundesamt

Dr. Astrid Rössler
Landeshauptmann-Stellvertreterin Salzburg

Dr. Walter Rothensteiner
Generalanwalt Österreichischer Raiffeisenverband

Dipl.-Ing. Andrä Rupprechter
Bundesminister für Landwirtschaft und Umwelt

Dr. Walter Schieferer
Vorstandsvorsitzender Tiroler Versicherung V.a.G.

Abg. z. NR Johannes Schmuckenschlager
Präsident Österreichischer Weinbauverband

Prof.Dr.Dr.h.c.mult. Friedrich Schneider
Johannes Kepler Universität Linz

Dr. Christoph Kardinal Schönborn
Erzbischof von Wien

Jeden Tag wird in Österreich ein Bauernhof zubetoniert. Wiesen und Felder im Ausmaß von 30 Fußballplätzen!



Arbeitsprogramm der österreichischen Bundesregierung

2013–2018

Umwelt schützen und nachhaltiges Wachstum fördern

Hohe Lebensqualität und Chancen durch nachhaltiges Wirtschaften:

- Initiative im Bereich einer bundesweiten strategischen Raumplanung unter Einbindung der Länder, beispielsweise zur Verhinderung der voranschreitenden Bodenversiegelung, Zersiedelung etc.

Österreichische Nachhaltigkeitsstrategie 2002:
2,5 Hektar pro Tag – Ziel klar verfehlt!
Ziel wurde im Masterplan für Ländliche Entwicklung
neu aufgenommen.



Lösungsansätze für einen Stopp dem Bodenverbrauch

1. Bewusstseinsbildende Maßnahmen
2. Schaffung eines Anreizsystems damit leerstehende Industriehallen wieder in wirtschaftliche Nutzung gebracht werden können
3. Interkommunaler Finanzausgleich: Gemeinden mit gut erschlossenen Gewerbegebieten sollten einen Teil ihrer Kommunalsteuer an Gemeinden mit wenig oder keinen Gewerbebetrieben abliefern, da solche Gemeinden unsere Natur für künftige Generationen schonen.
4. Weiterer Ausbau öffentlicher Verkehrsmittel, da diese geringere Flächen beanspruchen
5. Ausweisung landwirtschaftlicher Vorrangflächen
6. In die Höhe und in die Tiefe bauen statt in die Fläche, wie beispielsweise bei Parkplätzen und bei Verkaufsflächen



BODENLOS

Wiesen und Äcker werden zubetoniert.
500.000 Arbeitsplätze in Gefahr.

ARBEITSLOS



Jetzt unterschreiben
und was bewegen!

bodenlos-arbeitslos.at

Die Österreichische
Hagelversicherung



BODENLOS

Wiesen und Äcker werden zubetoniert.
Lebensmittelversorgung in Gefahr.

BROTLOS



Jetzt unterschreiben
und was bewegen!

www.bodenlos.info

Die Österreichische
Hagelversicherung



**Wollen wir, dass unsere Kindeskindern
in 200 Jahren keine Grünflächen
mehr haben?**



Papst Franziskus, Laudato si

„Welche Art von Welt wollen wir denen überlassen, die nach uns kommen, den Kindern die gerade aufwachsen.“



Unsere Antwort muss sein: STOPP dem Bodenverbrauch in Österreich

